

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

No. 112. Sonntag, den 22. April 1821.

Die Freude.

Die Freude entzückt mich,
Die alles erhebt,
Die immer so willig
Das Herz mir belebt.
Ich hasse die Stille,
Es walt mir das Blut.
Daß sie mich erfülle
Die Freude mit Muth!

Chor.

Wir hassen die Stille,
Es walt uns das Blut.
Daß sie uns erfülle
Die Freude mit Muth!

Der schäumende Becher
Wird froh hier geleert.
Und Bacchus ist Rächer,
Wen er nicht befehrt.
Genieße ein jeder
Die Freude mit Lust.

Die Wange wird röther,
Es hebt sich die Brust!

Chor.

Genießen wir jeder
Die Freude mit Lust!
Die Wange wird röther,
Es klopft uns die Brust!

Die Freude erwärmet
Das Herz in der Brust,
Es tobet und lärmet
Voll fröhlicher Lust.
Drum Freunde genießet
Der Freude gar viel!
Denn bald, bald zerfließet
Der Freude Gefühl!

Chor.

Drum Freunde genießet
Der Freude gar viel!
Denn bald, bald zerfließet
Der Freude Gefühl!

E. F. B.

Vom 14. bis zum 20. April sind allhier begraben worden:

Sonnabend.

Ein Knabe 16 Wochen, Hrn. Ferdinand Seidel's, Registrators bei dem königl. sächs.
Polizeiamte, Sohn, am neuen Kirchhofe.